

## Von Deichmann siegt in Italien

**Tennis** Seit längerer Zeit steht Kathinka von Deichmann (WTA 259) wieder einmal auf europäischem Boden im Einsatz. Die Liechtensteinerin bestreitet derzeit ein 25 000-Dollar-Turnier in Santa Margherita di Pula (Ita). In der ersten Runde bekam es die Liechtensteinerin gleich mit der Nummer vier des Turniers, Valentini Grammatikopoulou (WTA 205), zu tun. In einer Stunde und 34 Minuten konnte von Deichmann die Partie für sich entscheiden. Sie siegte mit 7:5 und 6:2. «Das war jetzt keine Top-Performance von mir, aber ganz okay», gab die Vaduzerin preis. Dennoch sei sie mit dem Sieg zufrieden, zumal die Gegnerin gut war. In der zweiten Runde trifft von Deichmann nun auf die Gewinnerin der Partie Cristina Dino (Rou/WTA 266) gegen Katharina Hogbarski (De/WTA 327). «Ich versuche mich jetzt einfach von Spiel zu Spiel zu steigern», so von Deichmann. Dann stehen ihre Chancen gut, noch weitere Runden zu überstehen. Im Doppel steht die Liechtensteinerin zudem an der Seite von Laura Schaefer auf dem Court. Dort trifft sie direkt wieder auf Grammatikopoulou und ihre Partnerin Veronika Kudermetova – das topgesetzte Duo. (sb)

## 14 Liechtensteiner im Finale dabei

**Ski alpin** Am 1. und 2. April treffen sich die 750 schnellsten Nachwuchsfahrer in Adelboden zum grossen Finale des Grand Prix Migros. Die Skistars von morgen kämpfen um den Saisonsieg des grössten Jugendskirennens Europas. Darunter sind auch 14 Fahrer aus Liechtenstein.

Nach dem legendären Weltcup-Klassiker im Januar empfängt Adelboden zum zweiten Mal den Skizirkus: Die rund 750 Finalisten aus der ganzen Schweiz stehen nach den 13 Qualifikationsrennen fest. Sämtliche Erst- bis Drittplatzierten aller Kategorien der Jahrgänge 2001-2009 sowie die Wildcard-Gewinner treten am ersten April-Wochenende zum grossen Vergleich an. Die jungen Skistars messen sich auf der Piste Aebi bei Silleren in zwei Rennen, einem Riesenslalom sowie einem Kombi-Race.

### Tausende Besucher werden erwartet

Bereits am Freitag, 31. März, findet auf dem Adelbodner Marktplatz eine grosse Eröffnungsfeier statt. Nach prominenten Auftritten von Altbundesrat Adolf Ogi und Gleitschirmprofi Chrigel Maurer werden die Startnummern vergeben. Am Wochenende findet das Hauptereignis auf Sillerenbühl statt. Auch das Grand Prix Migros Village bietet sich dort mit vielen Attraktionen und Verpflegung als bester Treffpunkt für die zahlreichen Zuschauer an. Swiss-Ski sowie die Organisatoren Skiclub Adelboden, Adelboden Tourismus und die Bergbahnen Adelboden AG freuen sich auf spannende Rennen beim populärsten Breitensportanlass im Ski Alpin. Die Hauptsponsorin Migros, die Supplier Toko und Leki sowie die Co-Sponsoren Thomy und Stöckli werden ebenfalls vor Ort sein. Letzterer lädt alle Finalisten in die neue Produktion nach Malterstein ein und offeriert ihnen einen personalisierten Rennski. (pd)

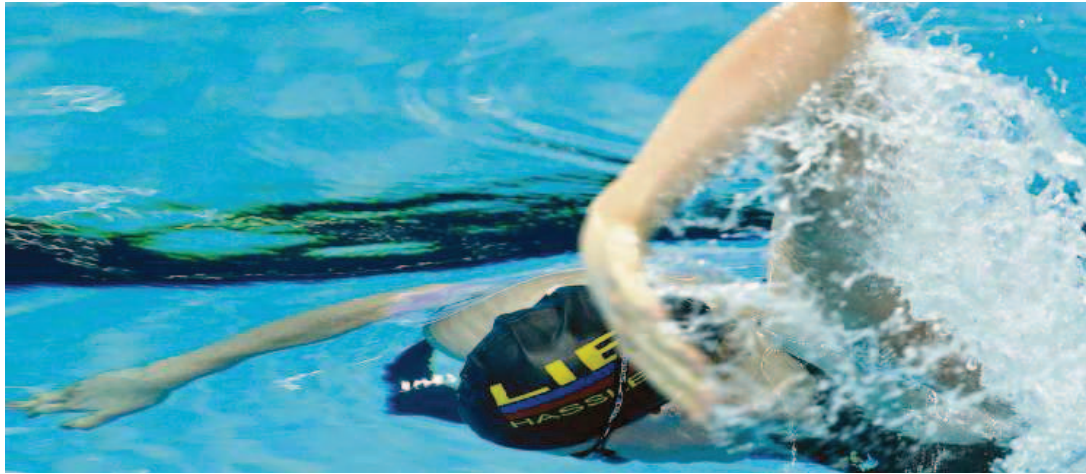
Weitere Informationen unter [www.gp-migros.ch](http://www.gp-migros.ch)

# Julia Hassler in starker Form

**Landesrekord** Von Freitag bis Sonntag nahm Julia Hassler mit ihrem Verein Nickar Heidelberg an einem international besetzten Schwimmwettkampf in Magdeburg teil, wo sie überzeugend auftreten konnte.

Die Veranstaltung ist für viele deutsche Schwimmer eine der letzten Standortbestimmungen vor den Deutschen Meisterschaften, die vom 15. bis 18. Juni in Berlin durchgeführt werden. Die Liechtensteinerin Julia Hassler startete am Freitag als erstes Rennen über 50 m Delphin und erreichte dort eine neue persönliche Bestzeit, was gleichzeitig auch ein neuer Landesrekord (29.50) war und den 12. Rang bedeutete.

Am Abend startete Hassler über 800 Meter Freistil. Sie sicherte sich den zweiten Rang und musste nur ihrer Teamkollegin Sarah Köhler den Vorrang lassen (Olympia-Achte in Rio). Mit ihrer Zeit von 8.39.63 kam die Liechtensteinerin knapp an ihre Jahres-



Julia Hassler zeigte in Magdeburg eine überzeugende Form und Leistung.

Bild: Archiv

bestzeit von 2016 heran. Über 400 Meter Freistil am Samstag

holte sich Hassler den 3. Rang. Mit der Zeit von 4.16.83 zeigte sie sich

ebenfalls sehr zufrieden. Das letzte Rennen von Sonntag ging über

200 Meter Freistil. Im Vorlauf beendete Hassler das Rennen auf Rang drei mit einer Zeit von 2:03.71 und platzierte sich um ein Zehntel vor ihrer Teamkollegin Köhler, die dann beim Finale mit 2:00.87 siegte.

### In der Schweiz hätte es zum Titel gereicht

Hassler war im Finale langsamer als im Vorlauf und beendete den Wettkampf mit einer Zeit von 2:03.99 auf Rang fünf. Mit den Freistilzeiten über 400 und 800 Meter wäre Hassler Schweizermeisterin geworden und mit der Zeit über 200 Meter Freistil hätte es ihr für den dritten Rang an der SM, die am Wochenende in Genf stattgefunden hat, gereicht. (pd)

## Rund 150 Athleten kämpfen am Donnerstag und Freitag in Malbun um gute Platzierungen



**Slaloms** Am Donnerstag und Freitag steht Malbun noch einmal in dieser Saison im Rampenlicht. Morgen, Donnerstag, findet ein FIS-Slalom statt und am Freitag steigen auf der gleichen Piste die nationalen Meisterschaften. Rund 100 Herren und 50 Damen werden am Start sein. Damit bis Mittag alle Läufe absolviert werden können, wird jeweils bereits um 8 Uhr morgens gestartet.

Bild: Archiv Jürgen Posch

## Julia Weissenhofer steigert sich gegenüber Vorjahr

**Kunstturnen** Am Sonntag fand der 30. Rhyfallcup in Neuhausen statt. Am Start waren auch zwei Kunstturnerinnen aus Liechtenstein. Salome Schmid und Julia Weissenhofer haben beide beim TV Eschen-Mauren mit Kunstturnen begonnen. Dank der guten Arbeit der Trainerinnen wurden sie vor rund zwei Monaten ins Regionale Leistungszentrum Ostschweiz in Wil aufgenommen. Dort trainieren sie wöchentlich zwischen 15 und 18 Stunden pro Woche unter sehr guten Bedingungen. Die Halle ist eigens für das Kunstturnen erbaut worden und die Trainer sind sehr erfahren. Ihr Ziel ist es, die Turnerinnen an die Schweizer Spitze heranzuführen.

### Salome Schmid mit Fortschritten

Für Salome Schmid war es der erste Wettkampf im P1. Schmid hat Jahrgang 2009 und sie wird in derselben Kategorie wie die Mädchen 2008 gewertet. Das heisst,

dass sie auch im kommenden Jahr nochmals P1 turnen kann und sie dann bei den älteren Mädchen ist. In den Geräten Sprung, Balken und Boden zeigte sie ihre Fortschritte klar auf. Sie turnte unter 82 Turnerinnen um den 60. Platz. Der Stufenbarren gelang ihr dann aber nicht nach Wunsch. Hier rutschte sie in der Gesamtrangliste noch einige Plätze nach hinten.

### Julia Weissenhofer am Boden weit vorne

Für Julia Weissenhofer war es ebenfalls der erste Wettkampf im P1 in diesem Jahr. Sie turnte diese Übungen aber bereits im letzten Jahr. Sie zeigte einen sehr soliden Wettkampf und auch ihre Nervstärke. Am Boden gelang ihr die beste Übung. Hier zeigte sie unter allen 82 Turnerinnen die viertbeste Übung. Am Stufenbarren turnte sie den Aufschwung zum Handstand noch nicht, weil sie ihn noch nicht sicher beherrscht. Dadurch verlor sie wert-

volle Punkte. Sie erreichte mit 50.550 Punkten den sehr guten zehnten Rang. Gegenüber dem Vorjahr konnte sie sich um über vier Punkte steigern.

Turnen ist seine sehr gute Grundausbildung für viele verschiedene Sportarten. So werden Beweglichkeit, Koordination, Gleichgewicht und auch der

Durchhaltewillen gefördert. Beim TV Eschen-Mauren besteht für interessierte Kinder jederzeit die Möglichkeit, ein Schnuppertaining zu absolvieren. (pd)



Julia Weissenhofer (l.) und Salome Schmid zeigten eine starke Leistung.

Bild: pd